

Dieser Text dient lediglich zu Informationszwecken und hat keine Rechtswirkung. Die EU-Organe übernehmen keine Haftung für seinen Inhalt. Verbindliche Fassungen der betreffenden Rechtsakte einschließlich ihrer Präambeln sind nur die im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten und auf EUR-Lex verfügbaren Texte. Diese amtlichen Texte sind über die Links in diesem Dokument unmittelbar zugänglich

► **B**

VERORDNUNG (EG) Nr. 943/2005 DER KOMMISSION

vom 21. Juni 2005

zur Zulassung bestimmter Zusatzstoffe in der Tierernährung auf unbegrenzte Zeit

(Text von Bedeutung für den EWR)

(ABl. L 159 vom 22.6.2005, S. 6)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
► <u>M1</u>	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 361/2011 der Kommission vom 13. April 2011	L 100	22	14.4.2011
► <u>M2</u>	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 290/2014 der Kommission vom 21. März 2014	L 87	84	22.3.2014
► <u>M3</u>	Durchführungsverordnung (EU) 2017/1145 der Kommission vom 8. Juni 2017	L 166	1	29.6.2017

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 943/2005 DER KOMMISSION

vom 21. Juni 2005

**zur Zulassung bestimmter Zusatzstoffe in der Tierernährung auf
unbegrenzte Zeit**

(Text von Bedeutung für den EWR)

Artikel 1

Die in Anhang I genannte Zubereitung der Gruppe „Mikroorganismen“ wird als Zusatzstoff in Futtermitteln unter den in diesem Anhang aufgeführten Bedingungen auf unbegrenzte Zeit zugelassen.

Artikel 2

Die in Anhang II genannten Zubereitungen der Gruppe „Enzyme“ werden als Zusatzstoff in Futtermitteln unter den in diesem Anhang aufgeführten Bedingungen auf unbegrenzte Zeit zugelassen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

ANHANG I

EU-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
Mikroorganismen								
E 1705	<i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 10415	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens: Mikroverkapselte Form: 1,0 × 10 ¹⁰ KBE/g Zusatzstoff; Granulat: 3,5 × 10 ¹⁰ KBE/g Zusatzstoff	Mastschweine	—	0,35 × 10 ⁹	1,0 × 10 ⁹	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	Unbegrenzt

ANHANG II

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
Enzyme								
E 1604	► M2 ◀	<p>Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-Glucanase und Endo-1,4-beta-Xylanase aus <i>Penicillium funiculosum</i> (IMI SD 101) mit einer Mindestaktivität von:</p> <p>Pulver:</p> <p>Endo-1,3(4)-beta-Glucanase: 2 000 U ⁽¹⁾/g</p> <p>Endo-1,4-beta-Xylanase: 1 400 U ⁽²⁾/g</p> <p>flüssig:</p> <p>Endo-1,3(4)-beta-Glucanase: 500 U/ml</p> <p>Endo-1,4-beta-Xylanase: 350 U/ml</p>	Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-Glucanase: 100 U	—	<p>1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.</p> <p>2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel:</p> <p>Endo-1,3(4)-beta-Glucanase: 100 U</p> <p>Endo-1,4-beta-Xylanase: 70 U</p> <p>3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste oder 30 % Weizen.</p>	Unbegrenzt
			Masttrüthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-Glucanase: 100 U	—		

▼ **B**

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
E 1613	Endo-1,4-beta-Xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-Xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CNCM MA 6-10 W) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: 70 000 IFP ⁽³⁾ /g flüssig: 7 000 IFP/ml	Masttrüthühner	—	1 400 IFP	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 IFP 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 38 % Weizen.	Unbegrenzt

▼ **M3**

▼ **B**

(1) 1 U ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalente) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(2) 1 U ist die Enzymmenge, die 4,00 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.

(3) 1 IFP ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.

(4) ► **M3** _____ ◀

(5) ► **M3** _____ ◀

(6) ► **M3** _____ ◀

(7) ► **M3** _____ ◀

(8) ► **M3** _____ ◀